

# Wiederaufnahme unserer Tätigkeit in Kambodscha

Autor(en): **Wenger, Anton**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **95 (1986)**

Heft 5: **Wie sicher ist die Schweiz?**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-556628>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## AUSLAND

# Wiederaufnahme unserer Tätigkeit in Kambodscha



**Vertragsunterzeichnung!** Im hellen Anzug, Anton Wenger, Abteilungsleiter Hilfsaktionen des Schweizerischen Roten Kreuzes, stehend dahinter Dr. Simon Burkhardt, sitzend Madame Phlech Phiroun, Präsidentin des kambodschanischen Roten Kreuzes, stehend dahinter Dr. My Samedy.

Von Anton Wenger

Am 26. März 1986 haben in Phnom Penh die Präsidentin des Roten Kreuzes von Kambodscha und der Leiter der Abteilung Hilfsaktionen einen Vertrag unterzeichnet, der die Wiederaufnahme unserer Arbeit in Kambodscha regelt. Es ist vorgesehen, am Provinzspital von Takeo eine medizinisch/chirurgische Equipe von vier Personen einzusetzen und das Spital mit Medikamenten zu versorgen. Als medizinischer Berater nahm Dr. Simon Burkhardt von Muri BE an der Abklärungsmission teil. Der Besuch in Takeo und die Gespräche mit der Provinz- und Spitalverwaltung und des Gesundheitsministeriums in Phnom Penh haben die SRK-Delegation davon überzeugt, dass Takeo unsere Unterstützung benötigt und dass eine sinnvolle Arbeit am Spital möglich ist. Wesentlich ist aus der Sicht des SRK, dass unser Team künftig auch in den Bereichen Krankenpflege, Präventivmedizin sowie Pflege von Mutter und Kind Aufgaben wahrnehmen kann und in gewissem Mass Zugang zu den Distriktdispensarien haben sollte.

Das Provinzspital von Takeo verfügt über 150 Betten. Es ist mit minimalen Mitteln ausgerüstet und ist mittelfristig (einige Jahre) auf personelle Verstärkung angewiesen. Für Malaria- und Tuberkulose-Patienten steht ferner eine Dépendance mit weiteren 250 Betten zur Verfügung.

Der Vertrag wird dem Zentralkomitee des SRK zur Ratifi-

zierung vorgelegt, sobald die Frage der Finanzierung gelöst ist. Wir rechnen damit, die Arbeit in Takeo im Juli 1986 aufnehmen zu können.

In Kambodscha arbeiten zurzeit medizinische Equipen des schwedischen und französischen Roten Kreuzes. Die Delegation des IKRK in Phnom Penh nimmt dabei wichtige Aufgaben als Koordinations- und Verbindungsstelle wahr und besorgt den Nachschub von Medikamenten und anderem Verbrauchsmaterial.

Das SRK war seit 1981 und bis Dezember 1985 am Provinzspital von Kompong Cham tätig. Ein diplomatischer Zwischenfall führte Ende letzten Jahres zur Ausweisung des Equipenchefs und zum darauffolgenden Rückzug der übrigen Team-Mitglieder durch das SRK.

Die erste Versorgungslage und der geringe Umfang an ausländischer Hilfe (nur die osteuropäischen Staaten und Indien anerkennen die Regierung von Phnom Penh als Folge der Präsenz vietnamesischer Truppen) haben das SRK davon überzeugt, dass eine Unterstützung im humanitären Bereich einem Gebot der Stunde entspricht. Vier Jahre Schreckensherrschaft haben Kambodscha einen nicht vorstellbaren Blutzoll abgefordert und das Land in seiner Entwicklung um Jahrzehnte zurückgeworfen.

Takeo ist eine arme, ländlich geprägte Provinz mit fast 600 000 Einwohnern. Das Städtchen Takeo zählt 20 000 Einwohner.



## Was tun, wenn jemand von uns krank wird oder verunfallt und zuhause das Bett hüten muss? Es kann jeden treffen. Hier hilft Embru Spitex.

Wir orientieren Sie über «Spitex – Für die Pflege zuhause» und was wir dazu beitragen können. Ihre Anfrage ist für Sie unverbindlich, ein Besuch erfolgt nur auf Wunsch.



Embru-Werke, Spitex  
8630 Rüti ZH

Telefon 055 / 31 28 44

Für die Pflege zuhause

## Gutschein

Senden Sie mir bitte Ihre Broschüre «Spitex – Für die Pflege zuhause».

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Auf Karte geklebt oder in Couvert an obige Adresse senden. Oder einfach anrufen.

ES 1/86